

Sagenhafte Kurven

Eine Welt voller Märchen und Sagen. Verwunschene dunkle Wälder, wachgeküsste Burgen und schwingende Kurven. Hektik – ein Fremdwort im Weserbergland.



Weserbergland

Allgemeines: Tourgebiet ist der mittelgebirgige südliche Teil des Weserberglandes. Die Forststraßen dürfen teilweise mit 40 km/h befahren werden. Neben der Großen Blöße (528 m) im Naturpark Solling zählt der Kötterberg mit 497 Metern zu den höchsten Erhebungen. Länge der Route: 285 km.

Anfahrt: A7 Ausfahrt Hildesheim oder Hann. Münden, A33 Ausfahrt Paderborn, A44 Ausfahrt Warburg. DB-AutoZug von München oder Lörach bis Hildesheim (Service-Tel. 0180-5241224; <www.dbautozug.de>).

Übernachten: Motorradhotel Villa Löwenherz in 37697 Lauenförde, Würgasser Str. 5, Tel. 05273-7567 (<www.villa-loewenherz.de>).

Anhalten: Salzhemmendorf: Besucher-Kohlebergwerk Osterwald (März-Okt., So 13-16.30 Uhr u. n. Vereinb. Tel. 05153-80880). Bodenwerder: historische Altstadt mit Münchhausen-Zimmer im Rathaus (April-Okt. 10-12 und 14-17 Uhr), Mai-Okt.: Münchhausen-Spiele jeden 1. So/Monat 15 Uhr; Lichterfest 2. Sa im August; Sommerodelbahn. Polle: Burg Everstein (Aschenputtel-Spiel April-Sept. jeden 3. So im Monat 15 Uhr, Eintritt frei). Trendelburg: Hotel/Restaurant/Café mit Panoramaterrasse. Sababurg: Hotel/Restaurant/Café; Burgtheater. Lippoldsberg: Wasserkraftwerk Lippoldsberg, Mühlenstr. 2, Tel. 0561-9331056.

Motorradtreffs: Uslar: Biker's Stübchen, Ernst-Reuter-Str. 6a (a. d. B 241 Ri. Hardegsen im Industriegebiet, tgl. 10-20 Uhr). Kötterberg.

Karte: Generalkarte 1:200.000, Pocket Nr. 9.

Literatur: HB Bildatlas Nr. 123 Weserbergland.

Auskunft: FVV Weserbergland-Mittelweser e.V., Postfach 100339, 31753 Hameln, Tel. 05151-9300-0, Fax -33.

über die nächsten Serpentinaugen zur Ottensteiner Hochfläche hinauf.

Das Kurvengeschlängel lässt uns erst wieder auf dem Kötterberg verschlafen, wegen seiner mächtigen Kuppe und der prächtigen Weitsicht auch »Brocken des Weserberglandes« genannt.

Über Hohehaus und Bruchhausen schwingen wir zu Rapunzels Trendelburg und weiter zur Sababurg, wo Dornröschen heute bestimmt einen Preisnachlass kriegen würde, wenn es noch einmal hundert Jahre im historischen Hotelge-

mach schlafend auf den erlösenden Prinzen warten wollte.

Schon mal in der Gegend, sollte man die Uslarer Pekar-Kartoffeln mit Mett probieren; traditionell wird »Brennwein« (Kartoffelschnaps) dazu getrunken. Das Sollinger Bergbräu-Bier gibt es übrigens nur hier in der Region.

Vom Sollinger Bergland geht's weiter über den Hils zum Ith. Die steilen Felsklippen sind ein ideales Übungsgelände für alpine Kletterer, während Segelflieger die günstige Thermik schätzen. Wir hingegen legen uns in die letzten schönen Kurven, bevor sich die Runde über Eschershausen und Weenzen in Salzhemmendorf schließt.

Petra Gall

»Deutsche Märchenstraße«, »Deutsche Fachwerkstraße«, »Straße der Weserrenaissance«: Die Ferienstraßen für »Sehleute« häufen sich in unserem Tourgebiet geradezu inflationär, und darum wird ein Ausflug auch zum facettenreichen Vergnügen – ganz abgesehen von den herrlichen Kurven.



Ein schöner Einstieg, die Serpentinaugen hinter Lauenstein, und schwupps ist man auch schon in Bodenwerder, dem Heimatort von Baron Münchhausen. Gleich drei Brunnen erinnern an seine fantastischen Lügengeschichten. Und beim Pferd ohne Hinterteil schaut man automatisch nach hinten, ob denn das Motorrad noch komplett ist.

Schließlich braucht man es für den kurzen Kick von Steigung und Gefälle zwischen Rühle und Lütgenade und gleich danach bei Reileifzen. Ein entspanntes Dahingleiten folgt entlang der Weser nach Polle – die Fähre legt direkt unterhalb der malerischen Burgruine Everstein an – und schon schrauben wir uns bei Brevörde

